

CONTOPP®

DUREMIT 50

Adolf-Oesterheld-Str.1
D-97337 Dettelbach
Tel: +49(0)9324/9199-0
info@knopp-chemie.com
knopp-chemie.com

CHARAKTERISTIK

PRODUKTBESCHREIBUNG

- Herstellung hochfester Zementestriche
- Belastungsabhängige Reduzierung der Estrichdicke auf ein Minimum von 30 mm.
- Angenehme Verarbeitung und hohe Verdichtungswilligkeit dank plastifizierender Komponenten. Dies sorgt insbesondere bei Heizestrich für eine bessere Ummantelung der Heizrohre oder -kabel von hydraulischer oder elektrischer Fußbodenheizung und damit für eine erhöhte Wärmeübertragung zwischen Fußbodenheizung und Bodenbelag.
- CONTOPP® Duremit 50 erfüllt ferner die Anforderungen von DIN 18560-2 für Heizestrich in dem der Volumenanteil der Luftporen des Mörtels um nicht mehr als 5 % erhöht wird.
- Reduziertes Schwinden – Schwindklasse SW2

ANWENDUNGSGEBIET

- Zur Herstellung von hochbeanspruchten, zementgebundenen Nutzestrichen
- Zur Herstellung von hochfesten Industriestrichen
- Zur Herstellung von Estrichen mit Hartkornreinstreuung sämtlicher Güteklassen
- Zur Herstellung von Heizestrichen
- EMICODE EC1plus



TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN

Farbe:	braun
Form:	flüssig
Dichte (bei 20 °C):	1,15 ± 0,02 g/ml
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit:	ca. 12 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Lieferform:	Einweggebinde: PE-HD-Kanne: 20 kg netto Mehrweggebinde: Container: 1.100 kg netto

MISCHUNGSMODELL

Rezeptur pro Mischung 1:5	Standard	CONTOPP®	Einheit
Zement	63	63	kg
Sand 0/8 ¹	310	310	kg
Duremit 50 ²	-	1,3	ltr.
w/z-Wert	0,70	0,45	

FESTIGKEITEN

Kriterium	Standard	CONTOPP®	Einheit
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	F5	F7	N/mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage)	C25	C40	N/mm ²

¹nach DIN EN 13139

²entspricht 2,0 V-% des Zementgewichtes

Dieser ideale Estrichmörtel kann nur unter Einhaltung der unten aufgeführten Vorbereitungshinweise hergestellt werden. Die Angaben beziehen sich auf 50 mm bei unbeheizten Estrichen und 65 mm bei beheizten Estrichen, normale klimatische Bedingungen bei + 20 °C und einer relativen Luftfeuchte von 65 %. Bei Variation der Mischungsverhältnisse vom Standard und CONTOPP®-Mischung wird die Qualität des durch CONTOPP® veredelten Estrichmörtels jedoch generell höher sein als die der Standardmischung.

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

AUSGANGSSTOFFE

- CEM I 32,5 R oder CEM II (A-Typen empfohlen) 32,5 R nach DIN EN 197-1)
- Zuschlag nach DIN EN 13139

REZEPTUR

- Dosierung einhalten (1,0 – 2,5 % zum Zementgewicht).
- Die Zugabe sollte in die angefeuchtete Mischung erfolgen.
- w/z-Wert < 0,40 – Starke Wasserreduktion beachten!
- Mischdauer von mindestens 2 Minuten nach Zugabe aller Bestandteile.

BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN

- Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Erhärtung.
- Abtransport überschüssiger Feuchtigkeit durch zugfreie Querlüftung (4 x tägl. 20 – 30 Min).
- Bauart und Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560.

BESONDERE HINWEISE

MESSUNG DER BELEGREIFE

- Vor Verlegung des Oberbodens muss die Restfeuchte des Estrichs nach DIN 18560-1 mit der CM-Methode gemessen werden.
- Nach DIN 18560-1 darf eine Verlegung aller Bodenbeläge unter einer Restfeuchte von 2,0 CM-% bei unbeheizten Systemen und unter 1,8 CM-% bei beheizten Systemen erfolgen.

RESTFEUCHTBESTIMMUNG NACH DER CM-METHODE

- Der Messwert wird 10 Minuten nach Beginn der Messung und zwischenzeitlichem Schütteln der CM-Flasche auf der Manometerskala abgelesen.
- Laut Hinweisblatt des BEB (2002) darf eine Verlegung aller Bodenbeläge unter einer Restfeuchte von 2,0 CM-% bei unbeheizten Systemen und unter 1,8 CM-% bei beheizten Systemen erfolgen.

SICHERHEIT

- Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten.
- CONTOPP® Duremit 50 sind lösungsmittelfrei, chloridfrei und baubiologisch unbedenklich.
- Bei korrekter Lagerung zeigen unsere Produkte keine Zersetzung. Deshalb sind Stabilität und Reaktivität durch die Lagerung bis zu 12 Monaten nicht beeinflusst.
- Weitere Informationen zum Umgang mit CONTOPP® Vergütungen entnehmen Sie unseren Sicherheitsdatenblätter.

ALLGEMEINE HINWEISE

NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

- DIN EN 13139: Gesteinskörnung von Mörtel.
- DIN EN 197-1: Zement-Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement.
- DIN 18560: Estriche im Bauwesen, Teil 1-7
- BEB (2011): Arbeitsanweisung zur CM-Messung

KOMMENTAR

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannten Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

STAND: 23.07.26